

Krebsregistrierung in Niedersachsen ist gut aufgestellt

Niedersächsische Krebsregister veröffentlichen Jahresbericht 2021

Das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN), das Klinische Krebsregister Niedersachsen (KKN) und die Klinische Landesauswertungsstelle Niedersachsen (KLast) veröffentlichen ihren gemeinsamen Jahresbericht ‚Krebs in Niedersachsen‘. Der Bericht gibt einen Überblick über das Krebsgeschehen in Niedersachsen im Diagnosejahr 2019.

Gesundheitsministerin Daniela Behrens zeigt sich erfreut über den gelungenen Aufbau des KKN und die enge Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen. „Insbesondere in der Corona-Pandemie wird deutlich, wie wichtig eine digitale Datenbearbeitung und verlässliche Daten für die Beurteilung der Gesundheitslage und -versorgung sind“ betont die Ministerin. „Die Krebsregisterdaten werden einen wertvollen Beitrag hinsichtlich Auswirkungen der Pandemie auf die onkologische Versorgung etwa durch verschobene Früherkennungsuntersuchungen oder Tumoroperationen liefern können“, führt die Ministerin weiter aus.

Das **EKN** wertet seit dem Jahr 2000 bevölkerungsbezogene Krebsdaten in Niedersachsen aus. Für das Diagnosejahr 2019 hat das EKN 48.719 Krebsneuerkrankungen in Niedersachsen registriert, 25.945 bei Männern und 22.774 bei Frauen. Mehr als die Hälfte dieser Fälle betrafen Brust, Prostata, Dickdarm oder Lunge. Das EKN ist mit seinen Daten an nationalen und internationalen Studien beteiligt; die Evaluation des Mammographie-Screening-Programms in Niedersachsen ist eine weitere wichtige Aufgabe.

Das **KKN** arbeitet seit Juli 2018 im Echtbetrieb. Es erfasst und wertet Daten hinsichtlich der Meldungsqualität und der klinischen Versorgung aus, um die onkologische Versorgung von Patientinnen und Patienten in Niedersachsen abzubilden. Melderinnen und Melder erhalten Rückmeldung in Form von individuellen Rückmeldeberichten über das Melderportal. Im Rahmen von Qualitätskonferenzen zum Mammakarzinom und Harnblasenkarzinom diskutierte das KKN 2021 Ergebnisse und Herausforderungen mit den meldenden Ärztinnen und Ärzten. Die Auswertungen zum Mammakarzinom werden im Bericht vorgestellt.

<p>Nr. 05/22 Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover</p>	<p>Tel.: (0511) 120-4057 Fax: (0511) 120-4277</p>	<p>www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de</p>
---	---	--

Die **KLast** ist seit Februar 2020 in Betrieb und stellt im Jahresbericht erste Auswertungen der klinischen Krebsregisterdaten für einzelne Erkrankungen im Diagnosejahr 2019 auf Landesebene vor. Ein interaktiver Bericht wird demnächst im Internet freigeschaltet.

Der Jahresbericht 2021 ‚Krebs in Niedersachsen‘ erscheint in diesem Jahr erstmals als Kurzbericht, in dem nur ein Teil der sonst detaillierter beschriebenen Diagnosen dargestellt wird. Sämtliche Diagnosen und auch aktualisierte Daten aus früheren Jahren werden wie bisher in Form eines interaktiven Berichts im Internet angeboten. Der Jahresbericht ist online abrufbar unter: www.krebsregister-niedersachsen.de, www.kk-n.de und www.klast-n.de bzw. kann als Druckfassung kostenfrei beim EKN und KKN bestellt werden.

Hintergrund

Das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN) erfasst als bevölkerungsbezogenes Krebsregister das Auftreten von Krebserkrankungen in Bezug auf die regionale und zeitliche Verteilung in Niedersachsen seit 2000. Bereits seit 2003 veröffentlicht das EKN jährlich bevölkerungsbezogene Zahlen zu Krebsneuerkrankungen, Krebssterbefällen und Überlebenschancen in Niedersachsen. Ziel der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung ist es, die Bekämpfung von Krebserkrankungen und die Erforschung ihrer Ursachen weiter voranzutreiben.

Das Klinische Krebsregister Niedersachsen (KKN) ist nach dem Krebsfrüherkennungs- und -registrierungsgesetz (KFRG) als behandlungsortbezogenes Register mit Wirkung vom 1. Dezember 2017 als Anstalt öffentlichen Rechts des Landes Niedersachsen gegründet worden. Es erfasst neben der Diagnose alle Behandlungsschritte und den individuellen Krankheitsverlauf der Patientinnen und Patienten. Die wesentlichen Ziele der klinischen Krebsregistrierung sind die Qualitätssicherung und -verbesserung der onkologischen Versorgung.

Das KKN und das EKN nehmen die Meldungen in einem webbasierten Melderportal über eine gemeinsame Datenannahmestelle entgegen, bevor sie die Daten der jeweiligen (epidemiologischen oder klinischen) Zweckbestimmung entsprechend weiterverarbeiten. EKN und KKN veröffentlichen seit 2019 gemeinsam den Jahresbericht ‚Krebs in Niedersachsen‘.

Die Klinische Landesauswertungsstelle Niedersachsen (KLast) wurde im Februar 2020 vom Land eingerichtet mit der Aufgabe, an der Auswertung der klinischen Krebsregisterdaten auf Landesebene mitzuwirken. Sie ist zuständig für die Zusammenarbeit und den Datenaus-

Nr. 05/22		
Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4057 Fax: (0511) 120-4298	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de

tausch mit dem Gemeinsamen Bundesausschuss. Regelmäßig übermittelt das KKN einen anonymisierten Gesamtdatensatz an die KLast.

Kontakt

Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen (EKN) und
Klinische Landesauswertungsstelle Niedersachsen (KLast)
Industriestraße 9, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 361056-12
E-Mail: registerstelle@krebsregister-niedersachsen.de

Klinisches Krebsregister Niedersachsen (KKN)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sutelstraße 2, 30659 Hannover
Tel.: 0511 277897-0
E-Mail: info@kk-n.de

Nr. 05/22		
Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4057 Fax: (0511) 120-4298	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de